

Die Ölkatastrophe im Golf von Mexiko

Alarm! Mitte April explodierte die Ölplattform "Deepwater Horizon" im Golf von Mexiko, kurze Zeit später versank sie im Meer. Dabei starben elf Arbeiter, Sofort nach dem Ungläck machten sich Experten auf den Weg, um eine Umweltkatastrophe zu verhindern: Aus zwei undichten Rohren der Bohrinsel fließen täglich ca. 700 Tonnen Öl ins Meer. Mittlerweile hat der Ölteppich die Kuste der USA erreicht und bedroht jetzt das Naturparadies Mississippi-Deltas.



Warum ist OI so gefährlich für Tiere und Pflanzen? Was passiert auf einer Otptattform? Und wozu brauchen wir soviel Ö1? Auf diese und andere Fragen soll es nun Antworten geben.

Erdöl ist einer der wichtigsten Rohstoffe der Erde und wird Was ist Erdől? zur Herstellung der verschiedensten Materialien benötigt, z.B. für Plastik oder auch für die Herstellung bestimmter Medikamente. An erster Stelle aber wird es als Brennstoff genutzt, das heißt zum Heizen oder um daraus Benzin und Diesel zu machen. Erdöl ist innerhalb von vielen Millionen Jahren entstanden und somit ein begrenzter Rohstoff. Wenn er aufgebraucht ist, brauchen die Menschen einen Ersatz, um all die Produkte herstellen zu können, für die das Öl heute gebraucht wird.

Auf einer Ölplattform (oder Bohrinsel) wird Erdöl, das tief unter dem Meeresboden Liegt, an die Oberfläche gepumpt. Über Leitungen oder in Tankschiffen wird es dann in Raffinerien gebracht, wo es weiter verarbeitet wird. Die Arbeit auf einer

Wie gewinnt man Erdől?



Wie kommt das

Öl ins Meer?

decken.

Bohrinsel ist sehr anstrengend, außerdem sind die Arbeiter nattirlich von ihren Familien getrennt, da sie für eine bestimmte Zeit auf den Bohrinseln auch wohnen. Viele Erdölfelder befinden sich aber nicht unter dem Meer, sondern in Ländern wie Saudi-Arabien, Irak und Iran. Durch den Verkauf des Erdöls können diese Länder viel Geld verdienen, da es andere Länder gibt, wo es kaum oder keine Erdötfelder gibt, Deutschland kann zum Beispiel nur 2-3% seines Erdölbedarfs selber

> Immer wieder gibt es spektakulare Unfalle, bei denen un vorstellbar große Mengen Öl ins Meer gelangen. Das können Explosionen sein, wie die auf der Ölplattform im Golf von Mexiko oder auch Tankerunglücke, wie vor eini-

gen Wochen im Great Barrier Reef vor Australien. Diese Fälle rütteln die Öffentlichkeit wach und machen auf die vielen Gefahren aufmerksam. Der Hauptanteil des Öls, das die Meere verschmutzt und die Lebewesen darin tötet, wird jedoch von Land aus eingeleitet: Durch Wa-

